

Motion 180

Littau Zentrum

Roger Sonderegger und Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion, Christa Wenger und Barbara Irriger namens der G/JG-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 31. Mai 2022

Die grössten Potenziale für zusätzliche Wohnbauten in der Stadt Luzern liegen in Littau und Reussbühl. In den vergangenen Jahren wurden in Littau Dorf mehrere hundert neue Wohnungen realisiert. Der Neuhushof, das Medici Areal sowie der Perimeter des Bebauungsplans 140 Grossmatte wurden weitgehend überbaut. Bald folgen die Areale in Littau West. Die Neubauten auf der Grossmatte beherbergen auch publikumsintensive Nutzungen wie grosse Detailhändler und ein neues Restaurant. Dies führt zu einem stark intensivierten Aufenthalt und deutlich höheren Frequenzen im Fussverkehr. Noch immer gilt auf dem betreffenden Abschnitt der Luzernerstrasse Tempo 50, der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist unattraktiv.

Die Qualität für zu Fuss Gehende und der Aufenthalt im öffentlichen Raum waren bereits Themen in der Motion 74 (2016/2020), Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Roger Sonderegger namens der damaligen CVP-Fraktion vom 18. April 2017 ([Link](#)). Bei der Beantwortung der Motion stellte der Stadtrat in Aussicht, für das Quartierzentrum Fanghöfli inklusive der Luzernerstrasse im Bereich Grossmatte/Fanghöfli ein Betriebs- und Gestaltungskonzept zu erarbeiten, und das bereits gestartete kooperative Verfahren mit der privaten Eigentümerschaft für die Entwicklung eines neuen Quartierplatzes beim Zentrum Fanghöfli weiterzuführen. In den nächsten fünf Jahren liege im Sinne einer Prioritätensetzung der Fokus beim Quartierplatz und der Luzernerstrasse. Die Planung für die gestalterische Aufwertung des ehemaligen Dorfplatzes erfolge zu einem späteren Zeitpunkt.

Inzwischen sind fünf Jahre seit Einreichen der Motion vergangen, Fortschritte sind jedoch bisher keine gelungen. Aus Sicht der Motionäre ist die Qualität des öffentlichen Raums in diesem Gebiet weiterhin von hoher Bedeutung. Entlang der oberen Luzernerstrasse sind zudem weitere grosse städtebauliche Potenziale vorhanden. In der Folge werden sich in den kommenden Jahren sowohl der Fussverkehr als auch der Aufenthalt im öffentlichen Raum noch weiter intensivieren.

Die Siedlungsentwicklung nach innen ist ein Kernanliegen der Raumplanung in der Schweiz, und sie ist auch ein Grundsatz in der Raumentwicklungsstrategie der Stadt Luzern. In Littau Dorf ist in der Raumentwicklungsstrategie ein Quartierzentrum vorgesehen. Wir fordern den Stadtrat deshalb erneut auf, dem Grossen Stadtrat in einem besonderen Planungsbericht aufzuzeigen, mit welcher Strategie und mit welchen Massnahmen, unter Einbezug aller Betroffenen, die Aufwertung des öffentlichen Raums bei der Luzernerstrasse sowie beim Dorfplatz, unter Berücksichtigung der aktuell noch immer gültigen Masterplanung Littau Zentrum, erfolgen soll.